

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 36 (1946)  
**Heft:** 50

**Buchbesprechung:** Neue Bücher

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Regenschirme • Handschuhe • Krawatten  
Echarpen

*Gant. Cie*

Berner Schirmfabrik  
Spitalgasse 32

J. TRIEB, BERN

ZEUGHAUSGASSE 22  
TELEPH. 35491

Gute Herrenkleider

Von jeher  
vorteilhaft

SCHILD AG. BERN

Tuch- und Deckenfabrik

Wasserwerksgasse 17 (Matte)  
Telephon 22612

Nützliche, stets willkommene Geschenke sind

Herren- oder Damen- **Schirme**

vom  
Spezialgeschäft

**WITSCH**

Kramgasse 31      5% Rabattmarken

Reparaturen  
Ueberziehen

# Neue Bücher

Guggisberg, Jahrbuch 1946, für die Bürger und Freunde des Schwarzenburgerlandes, herausgegeben von E. W. Stalder im GBS-Verlag, Schwarzenburg.

Das Jahrbuch hat sich zur Aufgabe gestellt, unter den über 30 000 Schweizern, die in einer der vier Gemeinden des Schwarzenburgerlandes heimatberechtigt sind, eine Art Bindeglied zu schaffen und ihnen, sowie den Freunden dieses schönen Fleckens unserer Heimat zu berichten, was in Dorf und Gemeinde geschieht. In einem einleitenden Artikel orientiert das Jahrbuch eingehend über «die Verwaltung und Recht der gemeinen Herrschaft Grasburg - Schwarzenburg» und schlägt auf diese Weise eine Brücke von der alten zur neuen Zeit. Reichhaltige Illustrationen und eine schöne vierfarbige Beilage ergänzen den Inhalt dieser empfehlenswerten Schrift.

*Schweizerischer Taschenkalender 1947.* Der ideale Brieftaschenkalender für jedermann. 208 Seiten 12 × 16,5 cm. Hübsche, modernste Ausführung: Schwarzkunstledereinband mit zwei Seitentaschen. Spiralheftung, Bleistift. Preis: Fr. 4.37 (inkl. Steuer). Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern. Durch jede Buchhandlung und Papeterie zu beziehen.

Für jeden Stand und Beruf vorzüglich geeignet ist der Schweiz-Taschenkalender, der soeben in seinem 60. Jahrgang erschienen ist. Das handliche, biegsame Büchlein in schwarzem Kunstlederumschlag mit 2 Brieftaschen wird jedem das ganze Jahr hindurch eine willkommene Gedächtnissstütze sein, und niemand, der den Kalender einmal gehabt hat, wird ihn mehr missen wollen.

*Pestalozzi-Kalender 1947* mit Schatzkästlein, Verlag Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich.

Auf das Jahr 1947 liegt für die Schweizer Jugend eine Jubiläumsausgabe des Pestalozzi-Kalenders

bereit. Das vierzigjährige Bestehen dieses alljährlich in anderer Aufmachung und mit anderen Beiträgen erscheinenden Werks wird mit der Herausgabe eines besonders reich bebilderten und sorgsam ausgestatteten Kalenders gewürdigt. Welch ein Reichtum an Neuigkeiten! Und doch wieder: welch vertraute Begegnung mit dieser und jener Köstlichkeit, welche die Jugend nicht missen möchte! Das Kalendarium, die wertvollen Hinweise und Orientierungstafeln für Geschichte, Grammatik und Geometrie, die künstlerischen Wettbewerbe! Die beiden Ausgaben für Schüler und Schülerinnen enthalten einen Reichtum an Unterrichtsgut und Unterhaltungsstoff, die in ihrer abwechslungsreichen Mischung das Interesse jedes Jugendlichen wecken und ein Jahr lang in Bann halten.

Gertrud Heizmann, *Christjohann und die Kessler-Gret*. Kindergeschichte aus den Bündner Bergen. Federzeichnungen von Eve Froidevaux. Leinwand Fr. 7.50. Verlag Francke, Bern.

Wieder ist Gertrud Heizmann ein vortreffliches Buch für Kinder der beiderlei Geschlechtes im Alter von 8–14 Jahren gelungen. Der Band erzählt von der Freundschaft eines Bündner Buben zu einem armen, verschüpfen Mädchen, die sich besonders dann bewährt, als ein gewaltiger Brand das Dorf heimsucht. Das Buch ist spannend genug geschrieben, um den Leser nicht loszulassen, bis er mit seiner Lektüre zu Ende ist. Trotzdem ist die Verfasserin nicht der Gefahr der Verflachung erlegen. Wir Berner dürfen stolz darauf sein, dass unserem Boden immer wieder erstrangige Kinderschriftstellerinnen entwachsen, die der Jugend Freude und – wenn auch unmerklich – Belehrung bringen. In Eve Froidevaux hat Gertrud Heizmann eine Illustratorin gefunden, die sich in den Stoff der Geschichte vertieft. Das Buch wird ein willkommenes Weihnachtsgeschenk sein, es wird aber auch jeder Schülerbibliothek zur wertvollen Zierde gereichen. H. Z.

## An unsere Abonnenten

Alle Abonnenten, deren Abonnement Ende Dezember abläuft, erhalten in diesen Tagen durch die Post einen Einzahlungsschein zur Abonnementerneuerung. Wir bitten höflich um Benützung des grünen Scheines zur spesenfreien Einzahlung auf Postcheckkonto III 11266. Postverwaltung und Administration sind wegen grossen Arbeitsandranges über die Festzeit jedoch besonders dankbar für Einzahlungen, welche in den nächsten Tagen schon gemacht werden. Abonnementsbezüge, welche bis Ende Jahr nicht einbezahlt worden sind, werden anfangs Januar durch Nachnahme zugänglich Spesen erhoben.

Wir danken für freundliche Beachtung und werden uns weiterhin Mühe geben, Ihre Treue zur «Berner Woche» zu rechtfertigen.  
Die Administration.